



Stadtzeitung der MLPD Gelsenkirchen

EXTRA - 16.02.2023

**Marxistisch-Leninistische Partei
Deutschlands**

Kontakt:

Hauptstraße 40, 45879 Gelsenkirchen

Tel.: 0209 3865580

E-Mail: gelsenkirchen@mlpd.de

www.mlpd-gelsenkirchen.de

Die MLPD nimmt Abschied von Toni Lenz

*Liebe Gelsenkirchenerinnen,
Liebe Gelsenkirchener,*

am 23. Januar 2023 starb unser lieber Freund, Genosse, der gute Kumpel und Kollege Anton „Toni“ Lenz im Alter von 68 Jahren. Zuvor war er bereits 17 Monate lang aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht bei uns. Toni war viele Jahre Mitglied des Zentralkomitees der MLPD und sieben Jahre lang Kreisvorsitzender der MLPD Gelsenkirchen.

In Gelsenkirchen kannten ihn viele darüber hinaus auch als Arzt, Kommunalpolitiker, Kollegen, Nachbarn oder Freund.

Für viele Kollegen von ZF gehörte er schon zu ihnen. Fast jede Woche stand er jahrelang freitagsfrüh vor dem Tor von ZF in der Freiligrathstraße. Für Jeden hatte er ein freundliches „Guten Tag“, wenn er die Zeitung „Selber lenken“ von Kollegen für Kollegen verteilte, die Rote Fahne der MLPD anbot, oder Unterschriften sammelte.

Toni war Arzt und ein guter Anästhesist. Er hätte Karriere machen können – statt dessen hat er sein Leben



dem Kampf um eine von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Welt im echten Sozialismus gewidmet. Besonders lagen ihm dabei die Arbeiter und die Jugend und der Kampf um ihre Interessen am Herzen. Mit ihnen war er eng ver-

bunden. Bei jedem Kampf der ZF-Kollegen oder auch von Kollegen anderer Metallbetriebe war er vor Ort, hat solidarische Grüße der MLPD überbracht und sie aktiv unterstützt. Er ließ sich da auch nicht vom Werkschutz oder von Vertretern

der rechten Gewerkschaftsführung abhalten, die es nicht so gerne sahen, wenn er das Mikrofon ergriff. Als Kreisvorsitzender der MLPD schenkte er den Kollegen immer reinen Wein ein, worum es geht und forderte sie zum aktiven Kampf um ihre Arbeitsplätze heraus. Kaum ein Betrieb, wo er nicht war: Küppersbusch, Wellpappe, Vaillant, Sepelfricke. Kollegen sagen über ihn: „Er war aufgeschlossen und hat nicht den Akademiker rausgehängt.“ Viele Kollegen wurden seine Freunde.

Besonders engagiert war Toni in der Jugendarbeit und lange Zeit jugendpolitischer Sprecher der MLPD. Er war Mitinitiator des Internationalen Pfingstjugendtreffens, das alle zwei Jahre in Gelsenkirchen auf der Trabrennbahn stattfindet, mit tausenden von Besuchern. Es ist das größte Jugendevent dieser Stadt. So hat er Spuren bei uns in Gelsenkirchen hinterlassen.

Toni war ein Kreisvorsitzender „zum Anfassen“. Wenn man ihn brauchte, war er da. Bei kaum einer Geburtstagsfeier fehlte er mit seiner

Gitarre. Er war ein Mensch mit großem Herzen und hat vielen Menschen uneigennützig geholfen, wenn sie in Schwierigkeiten waren. Er war das, was man einen „feinen Kerl“ nennt. Toni war eng verbunden mit den Nachbarn und Geschäftsinhabern am Hauptmarkt, wo er wohnte. Er förderte den internationalistischen Zusammenhalt, kannte viele Migranten in der Nachbarschaft, war Freund und Berater auch von Freiheitskämpfern aus Kurdistan, Palästina und Syrien.

Toni war schon in seiner Jugend ein REBELL. Er organisierte sich in der früheren Studentenorganisation der heutigen MLPD und eignete sich die Weltanschauung der Arbeiterklasse, den Marxismus-Leninismus, an. Dem ist er sein Leben lang treu geblieben und hat sich nicht verbiegen lassen oder halbe Sachen gemacht. Toni war bescheiden und hat sich auch von anderen was angenommen. Kurz vor seiner lebensbedrohlichen Erkrankung arbeitete er an dem Buch „Die Krise der bürgerlichen Naturwissenschaft“ mit. Dafür setzte er sich kritisch und selbstkritisch mit seinen Erfahrungen als Arzt auseinander und leistete einen wertvollen Beitrag für eine dialektische Kritik an der bürgerlichen Medizin und ihrer Krise. In großem Respekt verneigt sich die MLPD vor seiner Lebensleistung und hat ihm dieses Buch gewidmet. Wir denken auch in tiefer Solidarität an seine Frau Michaela, die ihn 17 Monate lang während seiner schweren Krankheit liebevoll begleitete.

Der Tod von Toni Lenz ist ein großer Verlust, nicht nur für die MLPD, sondern für viele Menschen, die ihn kannten. Darum sind alle, die ihn kennen, eingeladen zur Gedenkfeier der MLPD. Erweisen wir ihm gemeinsam die letzte Ehre.



Vor dem Tor bei den ZF Kollegen



Bei der Montagsdemonstration



Bei der Spendensammlung für die Flutopfer im Ahrtal

Gedenkfeier für Toni Lenz

5. März 2023, 11.00 Uhr, Kultursaal der Horster Mitte
Schmalhorststr. 1a, 45899 Gelsenkirchen

Wer Toni würdigen möchte, kann dies in seinem Sinne gerne tun mit einer Spende für die Jugendarbeit der MLPD – auf das Konto:
GLS Bank Bochum, IBAN DE76 4306 0967 4053 3530 00,
Stichwort „Im Sinne von Toni“
oder an das Jugendzentrum Che, IBAN: DE30 4205 0001 0130 0620 65
Stichwort „Im Sinne von Toni“